



LANDESPOLIZEIINSPEKTION SAALFELD



Statistik zur “Politisch motivierten Kriminalität” 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Begriffsbestimmung	3
3.	Freistaat Thüringen	4
4.	Schutzbereich Landespolizeiinspektion Saalfeld	5
4.1	Phänomenbereiche der Politisch motivierte Kriminalität	6
4.2	Deliktsqualitäten der Politisch motivierte Kriminalität	6
4.3	Auswertung der Phänomenbereiche	6
4.3.1	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	6
4.3.2	Politisch motivierte Kriminalität -links-	8
4.3.3	Politisch motivierte Ausländerkriminalität	9
4.3.4	Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	10
4.3.5	weitere Phänomenbereiche und Sonderformen	12
	Ansprechpartner	14

1. Vorbemerkungen

Nach Vorstellung der Statistik Politisch motivierte Kriminalität (PMK) 2023 für den Freistaat Thüringen am 08. April 2024 durch den Thüringer Minister für Inneres und Kommunales erfolgt die dezentrale Auswertung für den Schutzbereich der Landespolizeiinspektion Saalfeld.

Die vorliegenden Daten werden seitens des Thüringer Landeskriminalamtes im Rahmen einer Sonderstatistik erhoben und ausgewertet. Diese finden keinen Niederschlag in der PKS.

Die Bearbeitung dieser Delikte erfolgte in Abstimmung mit der Landespolizeiinspektion und dem Thüringer Landeskriminalamt vorwiegend in der Kriminalpolizeiinspektion Saalfeld.

2. Begriffsbestimmung

➤ Häufigkeitszahl (HZ)

Die Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einer Deliktsart, berechnet auf 100.000 Einwohner. Sie dokumentiert die Kriminalitätsbelastung innerhalb eines bestimmten Bereiches.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohner}}$$

➤ Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen im Alter ab 8 Jahren, bezogen auf 100.000 Einwohner der betreffenden Region. Die TVBZ kann auf Grund vorhandener, deliktspezifisch unterschiedlich ausgeprägter Kriminalitätsdunkelfelder nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohner ab 8 Jahren}}$$

➤ Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen in einem Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich aus den Vorjahren Delikte aufgeklärt wurden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

➤ *Aufgeklärter Fall*

Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

➤ *Tatort (TO)*

Tatort ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Gemarkung sich der Fall ereignete, bei Gemeindefreien Gebieten die nächstgelegene politische Gemeinde.

➤ *Tatzeit (TZ)*

Die Tatzeit ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, wird das Ende des Zeitraums als Tatzeit erfasst. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmt werden kann, gilt die Tatzeit als unbekannt und das Meldejahr wird angegeben.

➤ *Tatverdächtiger (TV)*

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis auf Grund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

3. Freistaat Thüringen

Die Statistik der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) weist für den Freistaat Thüringen im Jahr 2023 einen Straftatenanfall von 3.097 Delikten aus. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 59 Fälle (- 1,9 %) dar.

1.549 Fälle davon wurden aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 50,0 % entspricht. Die Quote sank damit im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 %. Die Häufigkeitszahl für den Freistaat Thüringen liegt jetzt bei 146 (2022: 150).

Insgesamt konnten 2.110 Tatverdächtige ermittelt werden, wobei 1.715 männlichen Geschlechts sind. Die Tatverdächtigenbelastungszahl betrug im Berichtszeitraum 106. 75,3 % der Tatverdächtigen sind dem Erwachsenenalter zuzurechnen.

Die Mehrzahl der Straftaten mit anteilmäßig 59,3 % wurde im Bereich der PMK -rechts- registriert (+ 280 Fälle). Die Deliktsbereiche der PMK -links- (14,3 %) weisen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine steigende Fallentwicklung auf (+ 91 Fälle). Der Phänomenbereich der PMK -ausländische Ideologie- sank auf 94 Fälle (-6). Im Bereich der PMK -religiöse-Ideologie- (+ 8 Fälle) ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen ist hingegen im Bereich der PMK -sonstige Zuordnung- festzustellen (- 432; - 38,1 %).

	2019	2020	2021	2022	2023
PMK	2.493	2.095	2.770	3.156	3.097
davon					
PMK -rechts-	1.301	1.312	1.280	1.555	1.835
PMK -links-	646	437	443	353	444
ausländische Ideologie	21	11	9	100	94
religiöse Ideologie	20	18	21	14	22
sonstige Zuordnung	505	317	1.017	1.134	702

Vergleich der Landespolizeiinspektionen

	Erfurt	Gera	Gotha	Jena	Nordhausen	Saalfeld	Suhl
erfasste Fälle	490	423	436	748	421	295	284

4. Schutzbereich Landespolizeiinspektion Saalfeld

Im Schutzbereich der Landespolizeiinspektion Saalfeld wurden 295 Straftaten im Bereich der PMK und damit 33 weniger als im Jahr 2022 registriert. Der Anteil der Landespolizeiinspektion Saalfeld am entsprechenden Aufkommen im Freistaat Thüringen beträgt 9,5 Prozent. Dies stellt eine Reduzierung um 0,9 % dar. Die Aufklärungsquote liegt mit 53,9 % über dem Landesdurchschnitt (50,0 %).

Strukturdaten im Zuständigkeitsbereich der LPI Saalfeld

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)	2022	2023	Land 2023
Fälle gesamt	328	295	3.097
Geklärt (AQ)	189 (57,6 %)	159 (53,9 %)	1.549 (50,0 %)
Tatverdächtige ges.	214	186	2.110
davon			
männlich	189	166	1.715 (81,3 %)
weiblich	25	20	394 (18,7 %)
divers	0	0	1 (0,04 %)
Altersstruktur TV			
Kinder	13	9	55
Jugendliche	32	41	284
Heranwachsende	8	6	182
Erwachsene	161	130	1.589

4.1 Phänomenbereiche der Politisch motivierten Kriminalität

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität	311	317	346	328	295
davon					
Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	170	200	135	174	196
Politisch motivierte Kriminalität -links-	73	80	27	30	23
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	0	0	2	9	7
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	1	2	1	0	2
Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	67	35	181	115	67

4.2 Deliktsqualitäten der Politisch motivierten Kriminalität

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität	311	317	346	328	295
davon					
Terrorismus	0	1	2	0	0
Propagandadelikte	126	131	97	122	147
Politisch motivierte Gewaltdelikte	12	12	22	21	17
Sonstige staatschutzrelevante Delikte	173	173	225	185	131

4.3 Auswertung der Phänomenbereiche

4.3.1 Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK-R)

Im Bereich der PMK -rechts- wurden 2023 insgesamt 22 Straftaten mehr registriert als im Jahr 2022. Die Aufklärungsquote sank um 4,1 %. Die Darstellung der prozentualen Anstiege in den Delikten sollte vernachlässigt werden, da die absoluten Zahlen meist im niedrigen einstelligen Bereich liegen.

Der deutlichste Anstieg der Fallzahlen ist bei den Propagandadelikten festzustellen (+ 22).

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität - rechts-	170	200	135	174	196
davon					
Terrorismus	0	0	0	0	0
Propagandadelikte	118	122	77	110	132
Politisch motivierte Gewaltdelikte	8	9	6	7	12
Sonstige staatsschutzrelevante Delikte	44	69	52	57	52

Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-)	2022	2023
Fälle gesamt	174	196
geklärt (AQ)	103 (59,2 %)	108 (55,1 %)
Propagandadelikte	110	132
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1	0
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1	0
Belohnung und Billigung von Straftaten	3	0
Volksverhetzung	24	28
Raub	1	0
Beleidigung	13	10
Verhetzende Beleidigung	0	2
Körperverletzungen	5 gefährliche KV	10 (davon 2 gefährliche KVen)
Nötigung	1	0
Bedrohung	4	4
Sachbeschädigung	7 (davon 1 gemeinschädliche SB)	4
Verleumdung	0	0
Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	1	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	1

Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-)	2022	2023
Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	0	1
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	0	1
Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	0	1
Verstoß gegen das VersG	2	1
Verstoß gegen das WaffG	0	1

4.3.2 Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK-L)

Im Bereich der PMK -links- wurde 2023 ein Rückgang der Fallzahlen um sieben Straftaten registriert. Dies stellt die niedrigste Fallzahl seit 2017 dar. Die Aufklärungsquote stieg dabei um 1,7 % an. Die Darstellung der prozentualen Anstiege in den Delikten sollte vernachlässigt werden, da die absoluten Zahlen meist im niedrigen einstelligen Bereich liegen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität -links-	73	80	27	30	23
davon					
Terrorismus	0	0	0	0	0
Propagandadelikte	1	0	4	1	1
Politisch motivierte Gewaltdelikte	4	1	1	1	2
Sonstige staatsschutzrelevante Delikte	68	79	22	28	20

Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-)	2022	2023
Fälle gesamt	30	23
geklärt (AQ)	6 (20 %)	5 (21,7 %)
Propagandadelikte	1	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1	0
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1	0
Beleidigung	1	3

Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-)	2022	2023
Verleumdung	1	0
gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	1	0
gefährliche Körperverletzung	1	1
Nötigung	1	0

Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-)	2022	2023
Bedrohung	2	0
Diebstahl	1	2
Sachbeschädigung	17 (davon 1 gemeinschädliche SB)	14
Brandstiftung	0	1
Hausfriedensbruch	0	1
Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	2	0

4.3.3 Politisch motivierte Ausländerkriminalität

Auf Empfehlung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Kriminalpolizeilicher Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ wird seit dem 01. Januar 2017 der bisherige Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität in die beiden Phänomenbereiche PMK -ausländische Ideologie- und PMK -religiöse Ideologie- ausdifferenziert.

Im Bereich der LPI Saalfeld stellen diese Phänomenbereiche keinen Schwerpunkt dar, gleichwohl sind diese in fortlaufender Befassung.

Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	0	0	2	9	7
davon					
Terrorismus	0	0	1	0	0
Propagandadelikte	0	0	0	1	4
Politisch motivierte Gewaltdelikte	0	0	0	0	0
Sonstige staatschutzrelevante Delikte	0	0	1	8	3

Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie- (PMK - ausländische Ideologie-)	2022	2023
Fälle gesamt	9	7
geklärt (AQ)	4 (44,4 %)	5 (71,4 %)
Belohnung und Billigung von Straftaten	8	1
Propagandadelikte	1	4
Sachbeschädigung	0	1
Verletzung von Flaggen und Hoheitszeichen ausländischer Staaten	0	1
Verst. VereinsG	0	0

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	1	2	1	0	2
davon					
Terrorismus	0	1	1	0	0
Propagandadelikte	0	0	0	0	0
Politisch motivierte Gewaltdelikte	0	0	0	0	1
Sonstige staatschutzrelevante Delikte	1	1	0	0	1

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -religiöse Ideologie-)	2022	2023
Fälle gesamt	0	2
geklärt (AQ)	/	2 (100,0 %)
Gefährliche Körperverletzung	0	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	0	1

4.3.4 Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-

Die Anzahl der Straftaten mit sonstiger Zuordnung ist im Jahr 2023 deutlich zurückgegangen (- 48; - 42,1 %). Dies entspricht exakt der Fallzahl aus dem Jahr 2019. Die 67 als politisch motiviert einzuordnenden Straftaten konnten keinem politischen/ideologischen/religiösem Lager eindeutig zugeordnet werden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	67	35	181	115	67
davon					
Terrorismus	0	0	0	0	0
Propagandadelikte	7	9	16	10	10
Politisch motivierte Gewaltdelikte	0	2	15	13	2
Sonstige staatsschutzrelevante Delikte	60	24	150	92	55

Politisch motivierte Kriminalität - sonstige Zuordnung- (PMK -sonstige Zuordnung-)	2022	2023
Fälle gesamt	115	67
geklärt (AQ)	76 (66,1 %)	39 (58,2 %)
Propagandadelikte	10	10
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2	0
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	4	0
Volksverhetzung	0	1
Beleidigung	19	7
Verleumdung	0	1
Üble Nachrede	0	2
gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	2	7
Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	1	0
Verfassungsfeindliche Verunglimpfung von Verfassungsorganen	0	1

Politisch motivierte Kriminalität - sonstige Zuordnung- (PMK -sonstige Zuordnung-)	2022	2023
Körperverletzung	3 (davon 1 gefährliche KV)	1
Nötigung	14	11
Erpressung	3	0
Bedrohung	2	4
Falsche Verdächtigung	0	1
Diebstahl	2	3 (davon 1 BSD)
Urkundenfälschung	1	0

Politisch motivierte Kriminalität - sonstige Zuordnung- (PMK -sonstige Zuordnung-)	2022	2023
Sachbeschädigung	22 (davon 7 gemeinschädliche SBen)	12
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	1	1
Hausfriedensbruch	0	1
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	2	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	0	1
Pflichtversicherungsgesetz	0	1
Verstoß gegen das Vereinsgesetz	1	0
Verstoß gegen ein Vereinigungsverbot	1	0
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	25	1

4.3.5 Weitere Phänomenbereiche und Sonderformen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt vier fremdenfeindliche Straftaten mehr registriert als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf den leichten Anstieg bei der Volksverhetzung (+ 5) zurückzuführen. Bei den antisemitischen Straftaten wurden hingegen zwei Fälle weniger als im Jahr 2022 statistisch erfasst.

Fremdenfeindliche Straftaten	2022	2023
Fälle gesamt	51	55
Propagandadelikte	3	3
Volksverhetzung	22	27
Beleidigung	11	8

Fremdenfeindliche Straftaten	2022	2023
Verhetzende Beleidigung	0	2
Belohnung und Billigung von Straftaten	1	0
Körperverletzung	5 gefährliche KVen	6 (davon 1 gefährliche KV)
Nötigung	1	0
Bedrohung	4	4
Sachbeschädigung	3 (davon 1 gemeinschädliche SB)	2
Raub	1	0
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	0	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	1
Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	0	1

Antisemitische Straftaten	2022	2023
Fälle gesamt	20	18
Volksverhetzung	18	14
Belohnung und Billigung von Straftaten	1	0
Propagandadelikte	0	1
Sachbeschädigung	1 gemeinschädliche SB	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	0	1
Bedrohung	0	1

Die Anzahl der registrierten Straftaten im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen ist deutlich gesunken. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 42 Straftaten weniger registriert als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 79,2 %.

Straftaten im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen	2022	2023
Gesamt	53	11
PMK -rechts-	10	4
PMK -links-	1	3
PMK -sonstige Zuordnung-	42	4

Ansprechpartner

Landespolizeiinspektion Saalfeld
Promenadenweg 9
07318 Saalfeld

Sachbereich: Kriminalitätsbekämpfung
Name: Nicole Willing
Telefon: (0 36 71) 56 15 20
Fax: (0 36 71) 56 15 99
E-Mail: SB2.LPI.Saalfeld@polizei.thueringen.de

Sachbereich: Öffentlichkeitsarbeit
Name: Stefanie Kurrat
Telefon: (0 36 71) 56 15 03
Fax: (0 36 71) 56 15 99
E-Mail: Presse.LPI.Saalfeld@polizei.thueringen.de

Sachbereich: Kriminalitätsbekämpfung/Prävention
Name: Cindy Beyer
Telefon: (0 36 71) 56 15 22
Fax: (0 36 71) 56 15 99
E-Mail: Beratungsstelle.Saalfeld@polizei.thueringen.de

Herausgeber:
Landespolizeiinspektion Saalfeld, Promenadenweg 9, 07318 Saalfeld

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise – sind nur mit Quellenangabe gestattet.